



MÜLL UND ABFALL INFORMATION

An einen Haushalt
Amtliche Mitteilung

Informationen zu Abfallvermeidung und –entsorgung (Stand Juni 2013)

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Natürliche Rohstoffe stehen uns Menschen nicht unbegrenzt zur Verfügung. Dieser Tatsache sollten wir uns beim täglichen Einkauf bewusst sein. Wir haben als Konsumenten durchaus die Möglichkeit, durch unser Verhalten das Entstehen von Abfällen zu vermeiden.

Zusätzlich trägt jeder Einzelne durch richtiges und sortenreines Trennen und Sammeln zur Ressourcenschonung und zum Umweltschutz bei.

Die Gemeinde Niederleis ist sich ihrer Verantwortung im Bereich des Umweltschutzes bewusst. Deshalb wurde auch 2012 damit begonnen, ein neues Altstoffsammelzentrum zu errichten, das für Sie die korrekte Abfalltrennung noch einfacher machen soll. Um Sie zusätzlich zu unterstützen, stellen wir jedem Haushalt diesen Folder mit den neuen Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums und sonstigen wichtigen Informationen rund um die Abfallwirtschaft zur Verfügung.

Ich bitte Sie, leisten auch Sie Ihren Beitrag zu Müllvermeidung und -trennung. Es ist unsere Verpflichtung, unsere Umwelt auch noch für die nachfolgenden Generationen lebenswert zu erhalten.

Ihr / Euer



Altstoffsammelzentrum

Ab Juni 2013 - Hubertusweg 346, 2116 Niederleis

Öffnungszeiten:

jeden 1. Samstag im Monat	09.00 – 10.30 Uhr
jeden 3. Mittwoch im Monat	14.30 – 16.00 Uhr

Alle aufgelisteten Alt- und Problemstoffe, inkl. Baum- und Strauchschnitt können zu diesen Zeiten abgegeben werden.

Durch Feiertage können sich Abweichungen ergeben – in diesem Fall ergeht eine vorherige Information seitens der Gemeinde.

Auskünfte über Müllabfuhr, Müllgebühren, etc.

Gemeindeamt Niederleis

VB Gerlinde Stocker

Tel. 02576/2305

Fax: 02576/2305-5

E-Mail: gemeinde@niederleis.gv.at

Amtsstunden: MO – FR 7 – 12 Uhr und
DI von 13 – 17 Uhr

Darüber hinaus finden Sie auch umfassende Informationen auf der **Homepage der Gemeinde unter www.niederleis.at** – unter anderem auch Online-Formulare für die Bestellung von Müllbehältern, etc.

Öffnungstage 2013	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
	1. / 19.	6. / 17.	3. / 21.	7. / 18.	5. / 16.	2. / 20.	7. / 18.

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Gemeinde Niederleis, Hauptstraße 71, 2116 Niederleis.
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Leopold Rötzer. Eigendruck.
Verlags- und Erscheinungsort: 2116 Niederleis.

Müllentsorgung beim Haushalt

Um die Mülltrennung für die Bürger so einfach wie möglich zu machen, werden Abfälle bzw. Wertstoffe, die regelmäßig anfallen, direkt im Haushalt in Tonnen oder Säcken gesammelt und auch von dort abgeholt. Die genauen Abholtermine entnehmen Sie bitte dem jährlich erscheinenden Müllkalender.

RESTMÜLL

Unter Restmüll versteht man Abfälle, die weder verwertbarer Altstoff noch kompostierbarer Abfall sind. Seit 2004 wird Restmüll verbrannt oder behandelt, bevor er gefahrlos auf Deponien abgelagert werden kann.

DAS GEHÖRT IN DEN RESTMÜLL

- stark verschmutzte Altstoffe
- Hygienartikel (z.B. Windeln, Taschentücher)
- Kunststoffe (außer Plastikflaschen)
- Fensterglas, Dekorglas, Bleiglas
- Keramik
- Leder, Stoff- und Textilabfälle
- Katzenstreu
- Kohlenasche
- Alte Glühbirnen (Achtung! Keine Energiesparlampen)

DAS GEHÖRT NICHT IN DEN RESTMÜLL

- Verwertbare Altstoffe (Altpapier, Verpackungsglas, Metalle, Plastikflaschen, Metalldosen)
- Bioabfälle
- Problemstoffe (z.B. Medikamente, Batterien, Spraydosen, Lacke, ...)
- Elektroaltgeräte
- Energiesparlampen
- Speiseöl und Fette

ALTPAPIER

Altpapier macht in Niederösterreich etwa 18 Prozent des Gesamtabfalls aus Haushalten aus. Es wird nach der Sammlung in Österreich zur Gänze wieder zu Papier und Karton verarbeitet und zählt damit zu den am besten verwertbaren Abfallarten.

DAS GEHÖRT ZUM ALTPAPIER

- Zeitungen, Illustrierte, Kataloge, Prospekte, etc.
- Bücher (ohne Einband)
- Packpapier
- Papiertragetaschen
- Briefe, Geschenk-, Schreib- und Kopierpapier
- Kraftpapiersäcke (restentleert und entstaubt)
- Papierverpackungen
- Kleine Kartons und Schachteln
- Wellpappe (flach gefaltet)

DAS GEHÖRT NICHT ZUM ALTPAPIER

- Milch- und Getränkepackerl
- Schmutziges oder fettiges Papier
- Tiefkühlverpackungen
- Tapeten
- Ordner
- Fotos
- Klebeetiketten
- Wachspapier, Kohle- und Durchschreibepapier
- Papiertaschentücher und Küchenrollen

GELBER SACK

Kunststoffverpackungen, die im gelben Sack oder in der gelben Tonne gesammelt werden, werden vorwiegend stofflich verwertet und tragen somit zur Ressourcenschonung bei.

DAS GEHÖRT IN DEN GELBEN SACK

- Einweg-Plastikflaschen für Getränke (PET-Flaschen)
- Flaschen von Lebensmitteln wie Ketchup, Essig, etc.
- Plastikflaschen für Wasch- und Putzmittel, Haushaltsreiniger, Körperpflegemittel, etc.
- Metalldosen (Getränke- und Konservendosen)
- Andere Metallverpackungen (z.B. Tuben)

Ausschließlich restentleert und sauber!

DAS GEHÖRT NICHT IN DEN GELBEN SACK

- Andere Plastikverpackungen (z.B. Joghurt- und Margarinebecher, Plastikfolien)
- Milch- und Getränkepackerl
- Andere Kunststoffabfälle (z.B. Spielzeug, Haushaltswaren, Plastikrohre)
- Andere Metallabfälle
- Verpackungen aus anderen Wertstoffen (z.B. Glas, Papier, Karton)
- Styropor-Formteile

BIOABFALL

Bioabfälle aus Küche und Garten gehören auf den eigenen Komposthaufen oder in die Biotonne - damit sie Teil des natürlichen Kreislaufs werden! Bioabfälle im Restmüll sind nicht nur eine Verschwendung wertvoller Ressourcen, ihr hoher Feuchtigkeitsgehalt erschwert die weitere Verarbeitung (Verbrennung/Behandlung) der Abfälle.

Für alle Bürger, die nicht selbst kompostieren können oder wollen, stellt die Gemeinde in Form der Biotonne ein flächendeckendes System für die Bioabfall-Verwertung zur Verfügung. Es ist nicht möglich, parallel dazu auch noch eine Übernahme von nassen Bioabfällen im Altstoffsammelzentrum anzubieten.

Die Grünschnittdeponie Grafensulzer Straße kann weiterhin genutzt werden, wir weisen aber darauf hin, dass eine jederzeitige Sperre droht, sollten dort auch andere Ablagerungen durchgeführt werden!

DAS GEHÖRT IN DIE BIOTONNE

- Obst-, Gemüse- und Gartenabfälle, Rasenschnitt
- Schalen von Bananen und Zitrusfrüchten
- Speisereste
- Kaffee- und Teesud samt Filter und Papierbeutel
- Eierschalen, Federn und Haare
- Verschmutzte Küchenrollen
- Schnittblumen, Topfpflanzen
- Kleintiermist, kompostierbare Katzenstreu
- Asche von Holzkohle

DAS GEHÖRT NICHT IN DIE BIOTONNE

- Verpackungen
- Hygieneartikel
- Windeln
- Staubsaugerbeutel
- Kehricht
- Nicht kompostierbare Katzenstreu
- Asche von Stein- und Braunkohle und Koks

Wertstoffsammlung über Sammelinseln

ALTGLAS

Bringen Sie leere Mehrweg-Glasflaschen ('Pfandflaschen') bitte zurück zum Handel. Leere Einweg-Glasflaschen werfen Sie bitte in einen Altglassammelbehälter. Die gebrauchten Glasflaschen werden wieder eingeschmolzen und zu neuen geformt.

DAS GEHÖRT IN DEN ALTGLAS-CONTAINER

- Flaschen
- Konservengläser
- Parfumflakons
- Medizinfläschchen

Weißglas und Buntglas sorgfältig trennen!

DAS BITTE NICHT!

- Fensterglas, Spiegel, Glasgeschirr
- Rexgläser, Trinkgläser, Vasen, etc.
- Windschutzscheiben, Laborgläser
- Glühbirnen, Leuchtstoffröhren

Übernahme im Altstoffsammelzentrum

Das neue Altstoffsammelzentrum macht es möglich, dass nunmehr eine breite Palette von Alt- und Problemstoffen an zentraler Stelle abgegeben werden können. Eine genaue Auflistung der übernommenen Materialien finden Sie nun im Anhang in diesem Folder.

BAUM- UND STRAUCHSCHNITT

ANGENOMMEN WIRD:

- Baumschnitt
- Strauchschnitt

DAS BITTE NICHT!

- Wurzelstöcke
- Altholz (eigener Container im ASZ!)
- Grasschnitt
- Blumenschnitt
- kleiner Thujen- und Koniferenschnitt

ALT-HOLZ	BAU-SCHUTT	ALT-METALLE	ELEKTRO-GERÄTE	PROBLEM-STOFFE
• Möbel • Fensterstöcke • Spanplatten • Brennholz • Steigen • Kisten • Einwegpaletten • Bauholz • Fensterflügel ohne Glas • Verunreinigtes Bauholz	• Beton- und Mörtelbrocken • Hohlblöcke • Mauer- und Dachziegel • Gasbeton (Ytong) • Fliesen • Klinker • Kaminsteine • Schotter • Sand • Rigips, Gipskartonplatten • Waschbecken	• Öfen • Schrauben • Nägel • Maschinenteile • Aluleitern • Metallgegenstände • Blechgeschirr • Draht • Eisenteile • Metallbänder • Haushaltsgroßgeräte ohne Kondensator	• Bildschirme • Haushaltsgroßgeräte • Elektrokleingeräte • Kühl- und Klimageräte • Computer • Drucker • Gasentladungslampen • Energiesparlampen • Leuchtstoffröhren	• Bleiakku • Trockenbatterien • Säuren, Laugen • Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel • Arzneimittel • Altöl, Werkstättenabfälle • Altlacke und -farben • Laborabfälle • Spraydosen mit Restinhalt • E-Radiatoren • Nachtspeicheröfen
NICHT	NICHT	NICHT	NICHT	NICHT
• Kontaminiertes Holz	• Vermischung mit Kunststoff (keine Fertigputzkübel) • Elektroinstallationsrohre, Kabel • Eternit	• Ölverschmierte Maschinen- und Motorteile		• Dosen ohne Restinhalt

NÖLI	SPERR-MÜLL	STYROPOR	KARTON	ÖKO-BAG
• Altspeiseöl und -fett Übernahme ausschließlich im NÖLI-Kübel	• Sperriger Restmüll, der wegen seiner Größe im Restmüllbehälter keinen Platz findet • Teppiche • Polstermöbel • Matratzen • Schi • usw.	• Großes Verpackungstyropor von Haushaltsgeräten • Verpackungsfüllmaterial	• Gefaltete Schachteln von Elektro- und Haushaltsgeräten • Kraftsäcke (Zementsäcke)	• Leere und gefaltete Getränkeverbundkartons • Tetrapackungen
NICHT	NICHT	NICHT	NICHT	NICHT
• Mineral-, Motor- und Schmieröle • Chemikalien • Dressings • Majonäse • Speisereste	• Restmüll • Eternit	• Baustyropor und Wärmedämmplatten	• Kunststoffverpackungen	

Bedenken Sie: Die Entsorgung dieser Problem- und Altstoffe finanzieren Sie über Ihre Müllgebühren. Die geordnete Abgabe dieser Materialien im Altstoffsammelzentrum kostet Sie also um keinen Cent mehr, Sie leisten aber einen unermesslichen Beitrag für unsere Umwelt!